

An die Medienschaffenden

Jungfreisinnige Kanton Luzern

c/o Ramon Bisang
Alpenstrasse 3
CH-6023 Rothenburg

Matthias Erni

Medien & Online
078 936 89 93
matthias.erni@jflu.ch

Luzern, 7. Februar 18

Ja zur «neuen Finanzordnung 2021», Nein zur Initiative «Zahlbares Wohnen für alle»

Geschätzte Medienschaffende des Kantons Luzern

Die Jungfreisinnigen Luzern unterstützen klar die «neue Finanzordnung 2021». Für die Finanzierung von grundlegenden staatlichen Leistungen müssen Steuern erhoben werden. Da die Mehrwertsteuer und die direkte Bundessteuer einen substantiellen Anteil am Bundesbudget ausmachen, unterstützen wir eine Verlängerung der Legitimation zur Steuererhebungen. Aus unserer Sicht ist es jedoch wünschenswert, wenn der Staat sich vermehrt auf Eigenverantwortung beruft und so die Freiheit der Individuen fördert, sowie eine Dezentralisierung von Bund zu Kanton gemacht wird.

Zudem lehnen die Luzerner Jungfreisinnigen die kantonale Volksinitiative «Zahlbares Wohnen für alle» einstimmig ab. In unseren Augen ist und soll die Bodenpolitik eine Gemeindeaufgabe bleiben. Denn die Bürger in den jeweiligen Gemeinden können die Vor- und Nachteile einer neuen Überbauung besser abschätzen. Zudem würde bei einer Annahme der Initiative der finanzielle Handlungsspielraum des Kantons noch weiter eingeengt.

Freundliche Grüsse

Ramon, Bisang, Präsident, 076 488 66 82, ramon.bisang@jflu.ch
Matthias Erni, Medien & Online, 078 936 89 93, matthias.erni@jflu.ch